



2024

STATISTISCHE BERICHTE



Energieverwendung des Verarbeitenden
Gewerbes sowie im Bergbau und bei der
Gewinnung von Steinen und Erden 2023

Zeichenerklärungen

- 0 Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahl unbekannt oder geheim
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Einzelwerte in Tabellen und Grafiken werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Abkürzungen

- GJ Gigajoule (10^9 J oder 1 000 MJ)
- kWh Kilowattstunde (= 3 600 000 J oder 3 600 kJ oder 3,6 MJ)
- MWh Megawattstunde (1 000 kWh oder 3,6 GJ)
- TJ Terrajoule (10^{12} J oder 1 000 GJ)
- WZ Wirtschaftszweig gemäß Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	4
--	----------

Glossar	7
----------------------	----------

Tabellen

T 1	Energieverbrauch 1970–2023 nach ausgewählten Energieträgern.....	9
T 2	Stromerzeugung, -bezug und -abgabe 2019–2023.....	10
T 3	Energieverbrauch 2023 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Energieträgern.....	11
T 4	Betriebe, Beschäftigte, Umsatz und Energieverbrauch 2023 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen.....	12
T 5	Betriebe und Energieverbrauch 2023 nach Verwaltungsbezirken und ausgewählten Energieträgern	13
T 6	Energieverbrauch 2019–2023 nach ausgewählten Energieträgern.....	14

Grafik

G 1	Energieverbrauch 1970–2023 nach ausgewählten Energieträgern.....	10
-----	--	----

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Erhebung über die Energieverwendung der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden dient der Beurteilung des Energiebedarfs der Industrie. Sie ist eine wichtige Datengrundlage für die energiepolitischen Entscheidungen der für die Energiewirtschaft zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden. Hauptnutzer/-innen der Erhebung über die Energieverwendung sind die für die Energiewirtschaft zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden, Wirtschaftsverbände, Wissenschaft, die Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen und der Länderarbeitskreis Energiebilanzen. Sie ist damit Teil der Datengrundlage für die Gestaltung der energiepolitischen Rahmenbedingungen für eine sichere, wirtschaftliche und umweltschonende Energieversorgung.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Energiestatistik (EnStatG)

Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG)

Erhoben werden die Angaben zu § 8 des EnStatG.

Erhebungsumfang

Die Erhebung ist eine Primärerhebung. Sie richtet sich bundesweit an höchstens 60 000 Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden. Erhoben werden Angaben zum Bezug, zur Abgabe und zur energetischen und nichtenergetischen Verwendung von Energieträgern.

Regionale Ebene

Die Erhebung der Daten erfolgt auf Betriebsebene. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Betriebsstandort und nach dem Gebietsstand zum 31.12. des Berichtsjahres.

Berichtskreis

Erfasst werden produzierende Betriebe von Rechtlichen Einheiten des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden und des Verarbeitenden Gewerbes mit mindestens 20 Beschäftigten, sowie produzierende Betriebe anderer Rechtlicher Einheiten mit mindestens 20 Beschäftigten, wenn deren wirtschaftlicher Schwerpunkt ausschließlich oder überwiegend im Bereich des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes liegt.

Ausnahmen von der Erfassungsgrenze:

Bei Branchen mit überwiegend kleineren Betriebsgrößen wurde die Erfassungsgrenze auf "10 und mehr tätige Personen" herabgesetzt. Es handelt sich um folgende Klassen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ) 2008:

- 08.11 - Gewinnung von Naturwerksteinen und Natursteinen, Kalk- und Gipsstein, Kreide und Schiefer
- 08.12 - Gewinnung von Kies und Sand, Ton und Kaolin
- 10.91 - Herstellung von Futtermitteln für Nutztiere
- 10.92 - Herstellung von Futtermitteln für sonstige Tiere
- 11.06 - Herstellung von Malz
- 16.10 - Sägewerke
- 23.63 - Herstellung von Frischbeton (Transportbeton)

Die Einheiten werden den Wirtschaftszweigen nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt ihrer Tätigkeit zugeordnet. Nicht einbezogen werden im Ausland gelegene Einheiten.

Erhebungsmerkmale und Berichtszeitraum

Die Erhebung erfasst jährlich für das Vorjahr die Menge

- des Bezugs, des Bestands, des Verbrauchs und der Abgabe von Energieträgern, getrennt nach Art und Energiegehalt
- der Eigenerzeugung und des Verbrauchs von Elektrizität
- der bezogenen Elektrizität und Wärme, getrennt nach Lieferantengruppen und Einfuhr
- der abgegebenen Elektrizität und Wärme, getrennt nach Abnehmergruppen und Ausfuhr
- der energetischen und nichtenergetischen Verwendung der Energieträger

Vergleichbarkeit

Angaben bis einschließlich 2002 basieren auf dem Monatsbericht der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden, die auf der Grundlage des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) erhoben wurden.

Ab dem Berichtsjahr 2003 erfolgt die Erfassung der Daten über die Energieverwendung der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden separat als jährliche Erhebung nach dem Gesetz über Energiestatistiken (EnStatG).

Die einbezogenen Energieträger und Brennstoffe sowie deren Differenzierung wurde gegenüber 2002 erweitert. Die ab 2003 ausgewiesene Energieverwendung ist mit den Ergebnissen der Vorjahre demzufolge nur bedingt vergleichbar. Die Erhebung erfasst jetzt alle Formen der Energieverwendung, wie Einsatzenergie zur Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung sowie Licht, Kraft, mechanische Energie, Kälte, elektrische und magnetische Feldenergie (z. B. für Galvanik und Elektrolyse), und elektromagnetische Strahlung sowie die nichtenergetische Verwendung (z. B. als Rohstoff für chemische Prozesse).

Besondere fachliche Hinweise

Betriebe, die im Rahmen dieser Erhebung Daten zur eigenen Stromerzeugung angeben und deren Anlagen eine elektrische Brutto-Engpassleistung von mindestens 1 MW (ohne Windkraft und Photovoltaik) haben, werden auch in die Erhebung über die Stromerzeugungsanlagen der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe einbezogen. Eine Veröffentlichung der Ergebnisse erfolgt im Statistischen Bericht mit der Kennziffer E4073.

Soweit Energieträger als Brennstoffe zur Stromerzeugung in eigenen Anlagen der Betriebe eingesetzt werden, enthält der Gesamtenergieverbrauch Doppelzählungen (Energiegehalt der eingesetzten Brennstoffe und des erzeugten Stroms).

Da der Berichtskreis mit dem Berichtskreis des Monats- und Jahresberichts für Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden übereinstimmt (s. statistischer Bericht mit der Kennziffer E1013), werden die Angaben zum Umsatz und die Zahl der Beschäftigten übernommen und zur Berechnung von auf den Umsatz bzw. die Zahl der Beschäftigten bezogenen Energieverbrauchswerten genutzt.

Ab dem Berichtsjahr 2018 wird der Begriff „Unternehmen“ aufgrund der Umsetzung des EU-Unternehmensbegriffs durch die Bezeichnung „Rechtliche Einheit“ ersetzt.

Die EU-Einheitenverordnung definiert das Unternehmen als „kleinste Kombination Rechtlicher Einheiten, die eine organisatorische Einheit zur Erzeugung von Waren und Dienstleistungen bildet und insbesondere in Bezug auf die Verwendung der ihr zufließenden Mittel über eine gewisse Entscheidungsfreiheit verfügt“. Ein Unternehmen übt eine Tätigkeit oder mehrere Tätigkeiten an einem Standort oder an mehreren Standorten aus. Ein Unternehmen kann einer einzigen Rechtlichen Einheit entsprechen ("einfaches Unternehmen") oder aus mehreren Rechtlichen Einheiten bestehen ("komplexes Unternehmen").

Die Rechtliche Einheit wird in der deutschen amtlichen Statistik als kleinste rechtlich selbstständige Einheit definiert, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt. Ferner muss die Rechtliche Einheit eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen.

Bis einschließlich Berichtsjahr 2017 wurde in der amtlichen Statistik die Rechtliche Einheit mit dem Unternehmen gleichgesetzt und beide Begriffe synonym verwendet. Mit der Anwendung der EU-Unternehmensdefinition müssen diese Begriffe künftig klar voneinander unterschieden werden.

Die Angaben im vorliegenden Bericht beruhen auf dem Konzept Rechtlicher Einheiten, d. h. es handelt sich um die Rechtlichen Einheiten im Sinne der EU-Einheitenverordnung. Die Änderung dieser Bezeichnung hat keine Auswirkung auf den Erhebungsumfang sowie die Vergleichbarkeit der dargestellten Ergebnisse.

Glossar

Beschäftigte

Hierzu zählen alle Personen, die im September des Berichtsjahres in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen, tätige Inhaber/-innen und Mitinhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 1/3 der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind.

Betrieb

Örtliche Niederlassung einer Rechtlichen Einheit. Es werden auch alle Betriebsteile mit einbezogen, die nicht zur Energie- und Wasserversorgung gehören (z. B. Verkehr, Häfen, Bäder usw.) sowie alle Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, die mit dem meldenden Betrieb örtlich verbunden sind oder in dessen Nähe liegen. Örtlich getrennte Hauptverwaltungen der Rechtlichen Einheiten der Energie- und Wasserversorgung sind ebenfalls als eigenständige Betriebe erfasst.

Energetische Verwendung

Die energetische Verwendung umfasst alle technischen Formen der Energieverwendung, also Wärme, mechanische Energie, Licht, elektrische und magnetische Feldenergie (z. B. für Galvanik und Elektrolyse) und elektromagnetische Strahlung.

Energieträger

Als Energieträger werden alle Quellen beziehungsweise Stoffe bezeichnet, in denen Energie mechanisch, thermisch, chemisch oder physikalisch gespeichert ist. Aus Energieträgern kann direkt oder durch Umwandlung Energie gewonnen werden. Im Rahmen der Ergebnisdarstellung erfolgt eine Klassifikation der Energieträger in Abhängigkeit vom Einsatz im Betrieb.

Bei der weitergehenden Klassifikation der Energieträger ist zwischen dem Einsatz zur Stromerzeugung und der Darstellung des (gesamten) Energieverbrauchs zu differenzieren:

Bei der betriebseigenen Stromerzeugung wird zwischen dem Einsatz von fossilen (z. B. Kohle, Heizöl, Erdgas), erneuerbaren (z. B. Photovoltaik, Windenergie, Biomasse) und sonstigen Energieträgern (z. B. nicht biogener Industrieabfall, Gasentspannung, Abwärme aus industriellen Prozessen) unterschieden.

Bei der Darstellung des (gesamten) Energieverbrauchs erfolgt eine Unterscheidung zwischen erneuerbaren und konventionellen Energieträgern. Den erneuerbaren Energieträgern werden feste und flüssige biogene Stoffe, Biogas, Biomethan, Klärgas, Deponiegas, Klärschlamm, Erd- und Umweltwärme, Solarthermie sowie der biogene Anteil (50 %) des Hausmülls und vergleichbarer Siedlungsabfälle zugerechnet. Zu den konventionellen Energieträgern zählen u. a. Stein- und Braunkohle, Mineralöl und Mineralölprodukte, Erdgas, Erdöl, Industrieabfall, fremdbezogene Wärme sowie der nicht biogene Anteil (50 %) des Hausmülls und vergleichbarer Siedlungsabfälle. Außerdem wird bei dieser Darstellung der komplette Stromverbrauch (unabhängig von der Art der Erzeugung) den konventionellen Energieträgern zugeordnet.

Energieverbrauch

Der Energieverbrauch umfasst alle Formen der energetischen und der nichtenergetischen Verwendung von Energieträgern. Hierunter fallen zum Beispiel:

- Verbrauch von Strom einschließlich des Eigenverbrauchs industrieller Stromerzeugungsanlagen
- Verbrauch von Gas, z. B. Erdgas einschließlich der Gase, die vom Betrieb selbst erzeugt und verbraucht werden (ohne technische Gase, wie Schweißgas u. a.)
- Verbrauch von Mineralölprodukten, z. B. leichtes und schweres Heizöl, Flüssiggas und Petrolkoks, jedoch ohne den Einsatz von Mineralölprodukten in Fahrzeugen

- Verbrauch von Kohle, jedoch im Bereich Kohlenbergbau/Kokereien ohne Einsatzkohle für Brikett- und Koksherstellung
- Verbrauch von erneuerbaren Energieträgern, wie feste und flüssige biogene Stoffe, Bio-, Klär- und Deponiegas
- Verbrauch von fremdbezogener Fernwärme, wie Heizwasser oder Dampf. Nicht einbezogen wird die im Betrieb erzeugte Prozesswärme (z. B. aus chemischen Reaktionen).

Zur Berechnung des Gesamtenergieverbrauchs und der besseren Vergleichbarkeit werden die Angaben zu den einzelnen Energieträgern auf Basis des unteren Heizwertes (H_i) in Joule umgerechnet und im Statistischen Bericht dargestellt.

Nichtenergetische Verwendung

Bei der nichtenergetischen Verwendung werden Energieträger nicht als Brennstoff eingesetzt, sondern als Rohstoffe (z.B. Raffineriegas und Flüssiggas als Rohstoff chemischer Prozesse oder Koks als Reduktionsmittel bei der Roheisenerzeugung) zu Produkten/Gütern verarbeitet. Ab dem Berichtsjahr 2006 wird die nichtenergetische Verwendung von Mineralölprodukten einbezogen. Ab 2009 wird die nichtenergetische Verwendung von Lösemittel und Methanol nicht mehr erfasst.

Rechtliche Einheit

Die Rechtliche Einheit wird in der deutschen amtlichen Statistik als kleinste rechtlich selbstständige Einheit definiert, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt. Ferner muss die Rechtliche Einheit eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen.

Umsatz

Umsatz aus eigener Erzeugung (einschl. Umsatz aus dem Verkauf von Energie, Nebenerzeugnissen und Abfällen sowie Entgelte für industrielle Dienstleistungen, wie Reparaturen, Instandhaltungen, Installationen und Montagen), Umsatz aus Handelsware und sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten (z. B. Erlöse aus Vermietung und Verpachtung sowie aus Lizenzverträgen, Provisionseinnahmen und Einnahmen aus der Veräußerung von Patenten).

Wirtschaftszweigklassifikation

Die Ergebnisse werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf Ebene der Wirtschaftsklassen erhoben und aufbereitet. Die Veröffentlichung erfolgt für Wirtschaftsabteilungen.

Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 betreffend die statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (ABl. EG Nr. L 393 S. 1), die entsprechend Artikel 8 für alle Statistiken anzuwenden ist, die eine Gliederung nach Wirtschaftszweigen enthalten, umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller), Klassen (Viersteller) und Unterklassen (Fünfsteller). Der Wirtschaftsbereich „Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden“ erstreckt sich über die Abschnitte B und C sowie – in der numerischen Gliederung – über die Abteilungen 05 bis 33 der WZ 2008.

Der wirtschaftliche Schwerpunkt der Betriebe ist nach den Regeln der WZ die Tätigkeit, die den größten Beitrag zur Wertschöpfung leistet. Im Allgemeinen wird als Näherungsgröße für die Wertschöpfung bei den Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes der aus den Ergebnissen der Produktionsstatistik geschätzte Nettoproduktionswert verwendet.

Jahr	Insgesamt	Darunter						
		Kohle	Strom		Erdgas, Erdöl		Heizöl	
	TJ	1 000 MWh	TJ	1 000 MWh	TJ	1 000 t	TJ	
1970	188 465	36 098	9 496	34 186	5 207	18 745	2 375	99 437
1980	221 262	28 978	11 901	42 844	17 321	62 355	2 080	87 085
1990	195 107	30 091	13 451	48 424	26 269	94 570	526	22 023
1998	217 162	17 242	13 755	49 518	38 743	139 476	261	10 925
1999	217 151	10 691	13 864	49 911	40 373	145 341	267	11 208
2000	215 368	8 030	14 458	52 048	40 282	145 014	246	10 276
2001	202 558	6 418	14 067	50 640	38 211	137 561	189	7 938
2002	196 436	4 847	14 460	52 056	36 667	132 001	179	7 532
2003 ²	187 463	5 860	14 999	53 996	33 825	109 884	119	4 986
2004	188 749	3 849	15 387	55 394	33 944	110 269	130	5 488
2005	200 969	2 657	15 381	55 370	37 786	122 750	109	4 574
2006 ³	284 727	4 310	15 502	55 807	36 396	118 234	102	4 277
2007	297 226	4 760	15 806	56 902	35 799	116 295	102	4 284
2008	301 031	5 036	15 616	56 218	36 972	120 062	104	4 348
2009	269 398	4 109	14 024	50 487	39 112	127 011	126	5 313
2010	313 887	4 449	15 374	55 345	46 404	150 690	144	6 079
2011	308 642	4 348	15 439	55 581	46 192	150 002	71	3 000
2012	312 319	3 757	14 744	53 080	43 827	142 324	83	3 507
2013	321 299	4 152	14 924	53 728	46 258	150 217	67	2 834
2014	316 681	3 553	14 818	53 345	45 633	148 188	50	2 107
2015	315 183	3 155	14 918	53 705	46 431	150 780	46	1 941
2016	318 463	3 302	14 973	53 902	48 506	157 517	47	1 991
2017	326 636	3 376	15 323	55 163	47 096	152 937	46	1 951
2018	307 554	2 993	14 899	53 637	46 248	150 184	43	1 801
2019	301 431	3 266	14 695	52 903	46 195	150 011	40	1 717
2020	303 648	3 092	14 084	50 701	48 970	159 024	37	1 549
2021	314 223	3 184	14 449	52 018	50 747	164 796	39	1 634
2022	262 187	3 420	13 465	48 474	37 423	121 528	46	1 961
2023	225 078	3 108	12 233	44 040	32 051	104 082	42	1 798

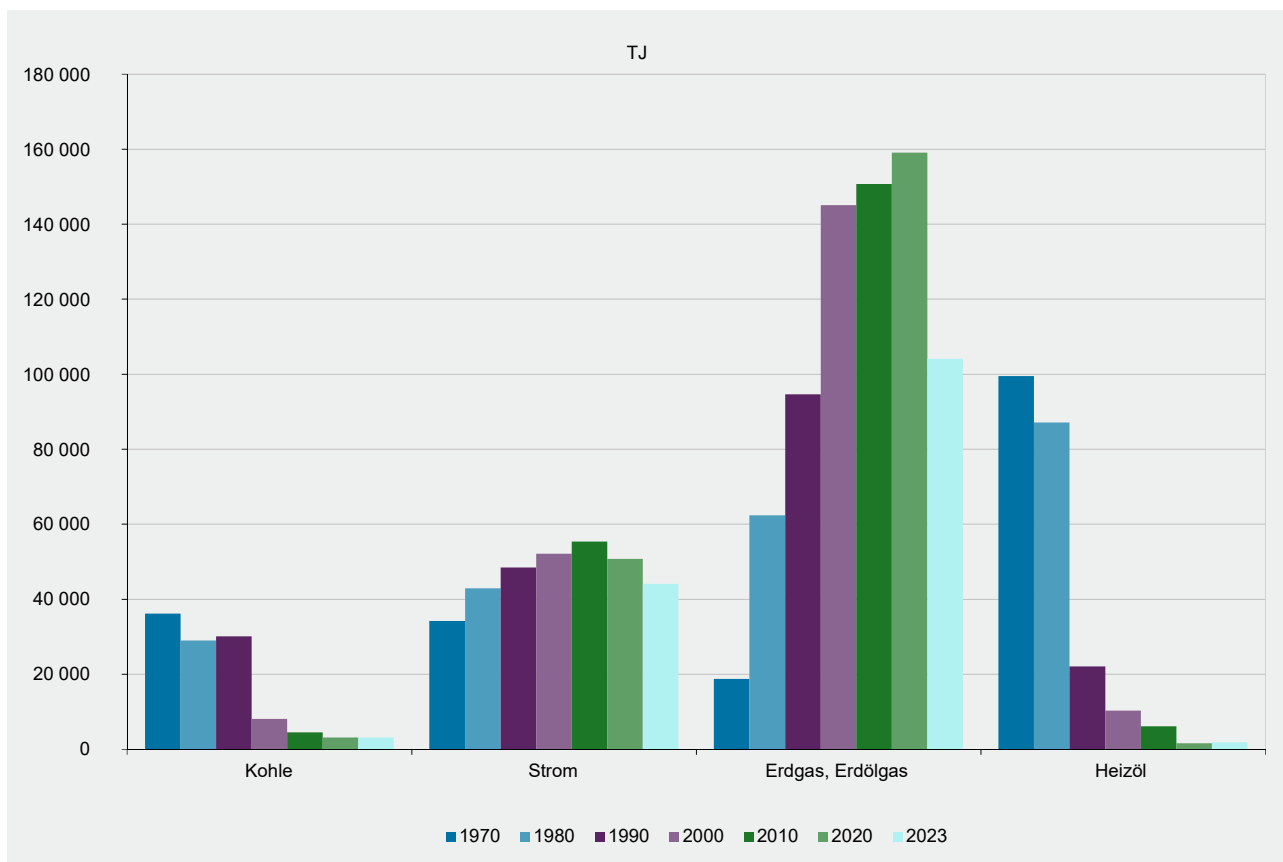
¹ Im Laufe der Jahre kam es durch unterschiedliche Wirtschaftssystematiken und Auswahlkriterien zu Anpassungen des Berichtskreises. Da hiervon jedoch die bedeutendsten Energieverbraucher nicht betroffen waren, haben diese Veränderungen nur geringen Einfluss auf die langfristige Vergleichbarkeit der Landesergebnisse. Nähere Informationen hierzu enthält der Statistische Bericht für das Berichtsjahr 2010. – ² Die Berechnung des Erdgas- und Erdölgasverbrauchs in Joule wurde ab 2003 vom oberen auf den unteren Heizwert umgestellt. – ³ Ab dem Berichtsjahr 2006 wurde die nichtenergetische Verwendung von Mineralölprodukten einbezogen.

T 2 Stromerzeugung, -bezug und -abgabe 2019–2023

Nachweis	2019	2020	2021	2022	2023	Veränderung 2023 zu 2022
	MWh					%
Eigene Erzeugung (netto)	7 559 433	7 817 594	8 232 493	6 200 622	5 496 237	-11,4
aus fossilen Energieträgern	6 932 311	7 220 333	7 680 529	5 639 913	5 037 235	-10,7
aus erneuerbaren Energieträgern	179 356	151 651	170 072	195 190	246 343	26,2
aus sonstigen Energieträgern	447 766	445 610	381 892	365 518	212 659	-41,8
Bezug aus dem Inland	8 241 954	7 757 047	8 109 114	8 326 606	7 735 012	-7,1
von Energieversorgungsunternehmen	7 093 790	6 561 527	6 896 026	7 191 719	6 717 163	-6,6
von anderen Betrieben und sonstigen Lieferranten	1 148 164	1 195 520	1 130 275	1 134 887	1 017 849	-10,3
Direkter Bezug aus dem Ausland	-	-	-	-	-	-
Abgabe in das Inland	1 106 081	1 490 956	1 892 262	1 062 249	997 853	-6,1
an Energieversorgungsunternehmen	477 475	829 435	1 218 503	405 942	400 968	-1,2
an andere Abnehmer	628 606	661 521	545 638	656 306	596 885	-9,1
Stromverbrauch ¹	14 695 306	14 083 685	14 449 346	13 464 979	12 233 396	-9,1

1 Summe aus eigener Erzeugung und Bezug aus dem In- und Ausland abzüglich Abgabe in das In- und Ausland.

G 1 Energieverbrauch 1970–2023 nach ausgewählten Energieträgern



WZ	Wirtschaftszweig	Betriebe	Energieverbrauch			
			insgesamt	darunter		
		Anzahl		GJ		
B+C	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2 198	225 078 310	1 797 819	104 081 940	44 040 226
	Vorleistungsgüterproduzenten und Energie	1 085	204 722 405	954 565	92 859 349	37 335 928
	Investitionsgüterproduzenten	679	5 659 920	316 311	2 326 204	2 698 673
	Gebrauchsgüterproduzenten	63	350 207	14 014	58 098	146 740
	Verbrauchsgüterproduzenten	371	14 345 778	512 930	8 838 289	3 858 885
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	102	653 219	39 485	251 268	328 276
C	Verarbeitendes Gewerbe	2 096	224 425 091	1 758 335	103 830 672	43 711 951
	darunter					
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	222	7 976 572	216 705	5 607 878	1 881 620
11	Getränkeherstellung	45	2 159 566	98 846	1 218 719	716 572
13	Herstellung von Textilien	21	628 809	897	303 927	320 215
14	Herstellung von Bekleidung	4	5 821	1 323	.	.
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	19	62 235	7 469	18 183	36 142
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	74	3 771 441	62 582	.	917 089
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	74	14 850 938	65 092	5 870 510	3 790 496
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	35	186 475	.	78 093	106 390
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	97	149 082 526	456 505	71 447 683	18 835 926
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	11	3 118 634	161 819	1 456 245	772 130
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	174	7 088 922	131 068	2 174 827	4 560 300
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	196	15 616 791	.	7 597 623	3 695 856
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	42	7 749 884	20 261	3 278 074	2 896 680
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	356	3 399 709	124 798	1 440 196	1 735 564
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	60	294 123	21 650	55 817	205 326
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	76	526 819	17 074	139 952	363 511
28	Maschinenbau	269	2 495 556	91 845	930 184	1 303 506
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	53	2 299 718	136 566	1 040 940	1 017 841
30	sonstiger Fahrzeugbau	15	165 697	2 004	93 213	69 119
31	Herstellung von Möbeln	31	239 243	8 316	29 787	72 500
32	Herstellung von sonstigen Waren	80	143 181	18 207	29 914	82 034
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	137	222 416	21 693	87 611	85 000

WZ	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte ¹	Gesamtumsatz ¹	Energieverbrauch		
					insgesamt (einschließlich nichtenergetische Verwendung)	je 1 000 Euro Umsatz ¹	je Be- schäftigten ¹
B+C	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2 198	296 800	111 921 166	225 078 310	2,0	758,4
	Vorleistungsgüterproduzenten und Energie	1 085	150 352	59 046 232	204 722 405	3,5	1 361,6
	Investitionsgüterproduzenten	679	92 316	33 564 312	5 659 920	0,2	61,3
	Gebrauchsgüterproduzenten	63	6 564	1 545 202	350 207	0,2	53,4
	Verbrauchsgüterproduzenten	371	47 568	17 765 420	14 345 778	0,8	301,6
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	102	1 922	493 620	653 219	1,3	339,9
C	Verarbeitendes Gewerbe	2 096	294 878	111 427 546	224 425 091	2,0	761,1
	darunter						
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	222	18 845	6 162 051	7 976 572	1,3	423,3
11	Getränkeherstellung	45	6 006	3 137 105	2 159 566	0,7	359,6
13	Herstellung von Textilien	21	2 131	511 198	628 809	1,2	295,1
14	Herstellung von Bekleidung	4	.	.	5 821	.	.
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	19	2 378	573 267	62 235	0,1	26,2
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	74	7 837	2 233 125	3 771 441	1,7	481,2
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	74	9 594	4 413 549	14 850 938	3,4	1 547,9
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	35	2 502	282 737	186 475	0,7	74,5
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	97	47 466	28 529 482	149 082 526	5,2	3 140,8
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	11	11 418	4 609 915	3 118 634	0,7	273,1
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	174	24 402	6 050 628	7 088 922	1,2	290,5
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	196	16 573	4 552 133	15 616 791	3,4	942,3
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	42	9 366	5 637 525	7 749 884	1,4	827,4
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	356	29 713	6 554 264	3 399 709	0,5	114,4
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	60	7 101	1 376 214	294 123	0,2	41,4
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	76	10 370	2 361 931	526 819	0,2	50,8
28	Maschinenbau	269	41 455	13 056 811	2 495 556	0,2	60,2
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	53	22 501	14 324 103	2 299 718	0,2	102,2
30	sonstiger Fahrzeugbau	15	4 365	1 715 426	165 697	0,1	38,0
31	Herstellung von Möbeln	31	2 089	323 882	239 243	0,7	114,5
32	Herstellung von sonstigen Waren	80	5 203	1 004 964	143 181	0,1	27,5
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	137	10 797	2 090 125	222 416	0,1	20,6

1 Wirtschaftszweigbezogene Vergleichswerte aus dem Statistischen Bericht: E I - j/23 Kennziffer: E1013 202300.

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Betriebe	Energieverbrauch					
		insgesamt	Veränderung zum Vorjahr	darunter			
				Heizöl	Erdgas/ Erdölgas	Strom	
Anzahl	GJ	%	GJ		MWh		
Frankenthal (Pfalz), St.	23	664 082	-6,8	.	335 066	294 731	81 870
Kaiserslautern, St.	43	1 811 749	-15,0	4 307	830 056	848 995	235 832
Koblenz, St.	36	2 484 796	-6,0	5 341	1 415 046	941 136	261 427
Landau i. d. Pfalz, St.	28	642 921	-4,8	3 845	376 433	262 551	72 931
Ludwigshafen a. Rh., St.	60	141 923 357	-17,0	443 275	68 241 929	16 888 429	4 691 230
Mainz, St.	40	4 632 255	-10,5	12 217	1 820 831	2 078 479	577 355
Neustadt a. d. Weinstr., St.	16	38 374	-8,8	.	17 564	19 956	5 543
Pirmasens, St.	26	449 070	-1,7	5 765	106 968	295 114	81 976
Speyer, St.	25	.	.	7 021	.	437 463	121 517
Trier, St.	41	1 369 101	-9,5	6 362	816 907	513 485	142 635
Worms, St.	40	5 487 425	-11,5	21 162	.	1 714 472	476 242
Zweibrücken, St.	28	329 783	-6,2	.	116 149	149 914	41 643
Ahrweiler	64	1 148 277	-15,0	41 313	680 272	408 223	113 395
Altenkirchen (Ww.)	139	1 235 343	-7,0	67 504	408 675	654 842	181 901
Alzey-Worms	39	1 760 669	-12,6	14 011	965 637	398 915	110 810
Bad Dürkheim	52	4 062 680	10,0	.	.	625 688	173 802
Bad Kreuznach	82	3 015 685	-5,5	44 391	1 473 576	1 366 813	379 670
Bernkastel-Wittlich	95	3 068 098	-6,1	129 977	713 835	1 820 032	505 564
Birkenfeld	64	567 662	-6,3	86 175	112 344	284 313	78 976
Cochem-Zell	30	582 421	-10,4	22 887	.	319 450	88 736
Donnersbergkreis	40	5 099 593	-9,8	18 395	604 005	949 449	263 736
Eifelkreis Bitburg-Prüm	61	2 469 063	0,9	51 119	.	766 575	212 938
Germersheim	72	7 728 883	-2,7	.	2 500 372	2 323 568	645 436
Kaiserslautern	45	850 427	-9,5	8 465	67 247	271 182	75 328
Kusel	28	437 451	-9,2	3 285	209 690	212 611	59 059
Mainz-Bingen	65	.	.	107 419	.	721 317	200 366
Mayen-Koblenz	136	11 089 093	-9,3	88 132	4 428 823	3 165 215	879 226
Neuwied	157	3 926 567	-17,3	55 660	1 435 927	1 173 316	325 921
Rhein-Hunsrück-Kreis	76	943 577	-4,2	60 929	287 555	510 575	141 826
Rhein-Lahn-Kreis	71	2 544 001	-9,1	32 218	1 719 133	538 087	149 469
Rhein-Pfalz-Kreis	34	249 936	-13,5	14 409	122 582	108 180	30 050
Südliche Weinstraße	55	1 759 122	.	42 849	.	435 705	121 029
Südwestpfalz	36	233 776	-8,6	11 310	54 334	163 269	45 353
Trier-Saarburg	70	718 667	-2,8	62 804	184 851	319 791	88 831
Vulkaneifel	58	1 681 909	-12,5	41 572	413 390	508 631	141 286
Westerwaldkreis	223	4 940 619	-10,4	56 476	2 967 087	1 549 754	430 487
Rheinland-Pfalz	2 198	225 078 310	-14,2	1 797 819	104 081 940	44 040 226	12 233 396
kreisfreie Städte	406	.	.	531 271	78 149 731	24 444 724	6 790 201
Landkreise	1 792	.	.	1 266 548	25 932 210	19 595 503	5 443 195

Energieträger	2019	2020	2021	2022	2023	Veränderung 2023 zu 2022
	GJ					%
Insgesamt	301 430 994	303 648 336	314 223 436	262 187 175	225 078 310	-14,2
darunter						
Steinkohlen, Steinkohlenkoks	1 109 104	1 154 269	1 290 148	1 340 010	1 320 731	-1,4
Staub- und Trockenkohle	1 892 102	1 937 910	1 893 555	2 080 380	1 786 953	-14,1
Heizöl, leicht	1 486 136	1 342 778	1 385 000	1 707 107	1 508 136	-11,7
Flüssiggas	183 229	161 391	213 134	223 305	316 001	41,5
andere Mineralölprodukte	65 828 608	63 906 351	64 371 500	59 919 343	47 243 139	-21,2
Erdgas, Erdölgas	150 011 411	159 023 942	164 795 632	121 527 852	104 081 940	-14,4
sonstige hergestellte Gase	4 790 946	4 010 656	4 661 803	4 684 961	4 163 024	-11,1
Wärmepumpen (Erd- und Umweltwärme)	2 138	2 894	4 333	5 320	10 138	90,6
feste biogene Stoffe	3 736 973	3 313 583	3 735 315	3 944 698	3 315 087	-16,0
Industrieabfall	7 974 321	7 950 891	8 849 256	7 991 344	7 193 600	-10,0
Wärme	8 101 655	6 874 801	7 762 314	7 102 969	6 923 169	-2,5
Strom	52 903 100	50 701 266	52 017 644	48 473 925	44 040 226	-9,1
davon						
konventionelle Energieträger	296 140 237	298 662 932	308 963 595	256 797 635	220 078 725	-14,3
erneuerbare Energieträger	5 290 757	4 985 404	5 259 841	5 389 539	4 999 585	-7,2
nachrichtlich: nicht energetisch genutzt	105 977 685	107 213 553	109 003 697	85 046 419	64 349 539	-24,3

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <https://www.statistik.rlp.de/publikationen/berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2024

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.